

115. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



Freitagscafé 05/19 © STATTBAU

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

der **Sommer**-Newsletters ist da und gerade bei den heißen Temperaturen draußen lohnt sich der Blick auf Veranstaltungshinweise drinnen, aktuelle Projekte und die vielen Informationen aus dem Netzwerk.

Wir möchten Sie besonders auf unsere **AG Standardisierung**, die den Prozess von gemeinschaftlichen Wohnformen bei städtischen Wohnungsbaugesellschaften standardisieren will und am 30.07. tagt, hinweisen. Die zahlreichen Veranstaltungen am **Tag der Architektur am 29.06.** machen ebenfalls Spaß und bieten Einblick in die Berliner Baukultur.

Wir wünschen interessante Lektüre, einen schönen Sommer und freuen uns über Feedback und Ihre Termine!

Sonnige Grüße vom Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und Aktuelles

29.08. Wir können mehr! Öffentliche Diskussionsveranstaltung [..mehr](#)
24./25.10. Save the Date: 3. Bundesweiter Erfahrungsaustausch Konzeptverfahren [..mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen
aus dem Netzwerk

Die Wohngruppe +/-60 In Freundschaft Wohnen sucht neue Interessent*innen [..mehr](#)
Zimmer in Wohngemeinschaft [..mehr](#)
Senat will Wohnungsbauförderungsbestimmungen überarbeiten [..mehr](#)
Hamburger online Kontaktbörse für Einzelinteressent*innen/Baugemeinschaften [..mehr](#)
Projektcafé Mendelstraße [..mehr](#)
ps wedding schlägt Campus-Konzept für ehemaliges Diesterweg-Gymnasium vor [..mehr](#)
AG Standardisierung eines Verfahrens für gemeinschaftliche Wohnprojekte [..mehr](#)
Reale Utopien | Gemeinschaftliche Wohnformen als Trittsteine der Stadtentwicklung [..mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //
Aktuelle Projekte

Konzeptverfahren BIM | Bölschestraße 119 [..mehr](#)
Besondere Wohnformen im Quartier Wir - Weißensee [..mehr](#)
Baugemeinschaft MAIgrün in Pankow-Rosenthal [..mehr](#)
Interessenbekundungsverfahren Buckower Felder [..mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische
der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

// oo5 //
Publikationen und
Presse

Wo die Mieter auch Vermieter sind [..mehr](#)
Vorwärts, Genossenschaften [..mehr](#)
Die Ufa-Fabrik feiert 40. Geburtstag [..mehr](#)
Steglitz-Zehlendorf enteignet vorübergehend Hausbesitzer [..mehr](#)
Inklusion und Vielfalt im Gemeinschaftlichen Wohnen [..mehr](#)





Wir können mehr! Öffentliche Diskussionsveranstaltung

Termin: 29.08.2019

Ort: Potsdam Museum | Am alten Markt 9 | 14467 Potsdam

„Potsdam wächst seit Jahren - mit dem Zuzug steigt der Bedarf nach Wohnraum, Infrastruktur, aber auch nach Räumen für Soziales, Kunst und Kultur. In Potsdam gibt es aktive Wohnungsbaugenossenschaften, die diesen Wandel mitgestalten und dabei noch deutlich mehr bieten als bezahlbare und sichere Wohnungen.“

Gemeinsam mit Vertretern*innen der Stadtverwaltung, der Wohnungsbaugenossenschaften und Ihnen, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Potsdam, diskutieren wir an diesem Abend die Rolle der Mitgliederunternehmen in der wachsenden Stadt Potsdam.“

Mehr Informationen unter: <https://www.wbg1903pdm.de/..>



Save the Date: 3. Bundesweiter Erfahrungsaustausch Konzeptverfahren

Termin: 24./25.10.2019

Ort: Frankfurt am Main

„Der 3. Erfahrungsaustausch Konzeptverfahren soll sehr stark fallbezogen durchgeführt werden. Wir haben Städte dafür gewinnen können, Ihre Verfahren mit neuen Ansätzen im Gespräch vorzustellen. In lockerer Runde haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, hierzu Fragen zu stellen sowie eigene Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten einzubringen. Konkretere Infos zu Programm und Anmeldung folgen demnächst.“

Mehr Informationen unter: <http://verein.fgw-ev.de/fach-informationen/konzeptverfahren.html>





Informationen aus dem Netzwerk

Die Wohngruppe +/-60 In Freundschaft Wohnen sucht zu ihrer Erweiterung neue Interessent*innen

Kontakt: sabine.fischer@dingsdas.de

Weitere Informationen finden Sie unter: [http://www.brunnenviertel-ackerstrasse.de/60 In Freundschaft Wohnen](http://www.brunnenviertel-ackerstrasse.de/60%20In%20Freundschaft%20Wohnen)



Zimmer in Wohngemeinschaft

MEHRGENERATIONEN-WG hat ab sofort ein Zimmer mit Balkon frei in einer modernen, 160qm Wohnung im dritten Stock mit Aufzug, nahe S1 Julius Leber Brücke, Schöneberg.

Wir (74J., 73J., 22J.) wünschen uns mit einem Menschen (w, m, d), Azubi, Student, noch in Arbeit oder im Rentenalter längerfristig zusammenzuleben. Wir sind voneinander unabhängige WG-ler*innen, haben eine jeweils eigenständige Tagesplanung und kommen so gut miteinander zurecht.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen: beratungsstelle@stattbau.de oder 030 69081 777



Senat will Wohnungsbauförderungsbestimmungen überarbeiten

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung informierte Ende Mai das Abgeordnetenhaus von Berlin, dass sie plant, die aktuell geltende Neubauförderung zu überarbeiten, da diese überwiegend von den städtischen Wohnungsbaugesellschaften in Anspruch genommen wird. Um die Förderung an die deutlich gestiegenen Bau- und Grundstückskosten anzupassen und vermehrt private Investoren beteiligen zu können, sollen deshalb die Förderkonditionen verbessert werden.

Die Wohnungsbauprogrammjahre 2019 und 2020 sollen zusammengelegt und die zinslosen Baudarlehen abhängig vom Grundstückswert in zwei Fördermodellen erhöht werden. Insgesamt sollen 8.500 Wohnungen in den beiden Jahren gefördert werden. Des Weiteren ist die Vergabe von Zuschüssen in Höhe von 20 Mio. € p.a. für Rollstuhlbenutzer-Wohnungen, Aufzüge, nachhaltiges Bauen sowie erhöhte architektonische und bauliche Anforderungen bzw. experimentelle Bauweisen oder Bauformen geplant.





Hamburger online Kontaktbörse für Einzelinteressent*innen und Baugemeinschaftsgruppen

„Neben den persönlichen Treffen auf den regelmäßigen Veranstaltungen der Kontaktbörse können sich Einzelinteressent*innen und Baugemeinschaftsgruppen nun auch online vernetzen. Unter www.baut-zusammen.hamburg können Sie selbst Angebote und Gesuche online stellen.

Bei weiteren Fragen zur Kontaktbörse Baugemeinschaften melden Sie sich gerne unter info@baut-zusammen.hamburg“



Projektcafé Mendelstraße

Am Mittwoch den 5. Juni fand das Projektcafé in der Mendelstraße 6b statt. Seit Januar 2019 wohnen dort die Mitglieder des Wohnprojektes „Gemeinschaftlich wohnen in der Mendelstraße“ in einem Neubauprojekt der GESOBAU AG. Die Mitglieder des Wohnprojektes bewohnen einzeln acht Wohnungen im gleichen Aufgang und haben mit einem neu gegründeten Verein im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung eine Erdgeschosswohnung als Treffpunkt angemietet.

Diese Gemeinschaftswohnung besteht aus einem großen Raum mit offener Küche und Badezimmer sowie einem direkten Zugang zur Terrasse und dem Innenhof. Jeden Morgen wird hier gemeinsam gefrühstückt. Durch die Lage im Erdgeschoss der mit Terrasse können sich die Bewohner*innen hier regelmäßig begegnen.

Die Mitglieder des Projektes luden die Teilnehmer*innen des Projektcafés mit Kaffee und Keksen in ihre Gemeinschaftswohnung ein. Frau Rein als Vertreterin der GESOBAU AG, die das Projekt begleitet und realisiert hat, erzählte von der Entstehung des Projektes. Die Bewohner*innen berichteten von ihren bisherigen Erfahrungen. Alle sind sehr zufrieden mit der Entscheidung in dieses Projekt eingezogen zu sein und ganz offensichtlich funktioniert das generationenübergreifende Projekt bisher sehr gut.

Den Teilnehmer*innen des Projektcafés schloss sich eine dreizehnköpfige Studiengruppe aus Australien an. Die Gruppe war sehr interessiert an den vorhandenen Strukturen in Berlin, die Gemeinschaftliches Wohnen unterstützen und umsetzen. Insbesondere wurde sich über die Arbeit der Netzwerkagentur und das gelungene Gemeinschaftliche Wohnprojekt in der Mendelstraße ausgetauscht. Ziel ihrer Reise war es Eindrücke und Ideen in Europa zu sammeln, um das Thema Gemeinschaftliches Wohnen in Australien weiter zu verbreiten.



ps wedding schlägt Campus-Konzept für ehemaliges Diesterweg-Gymnasium vor

„ps wedding ist eine Initiative aus der Nachbarschaft für die Nachbarschaft. Ausgangspunkt ist der Leerstand des ehemaligen Diesterweg-Gymnasiums in Berlin-Wedding und der Wunsch, dieses quartiersprägende Gebäude zu erhalten, umzunutzen und wieder für die Nachbarschaft zugänglich zu machen.

Anstelle des vom Bezirk geplanten Abrisses des alten Schulgebäudes zugunsten der Errichtung eines neuen Schulgebäudes in aktueller Typenbauweise schlagen wir eine Campuslösung vor, die vom bestehenden Schulgebäude ausgeht.

Im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes planen wir außerschulische und nachbarschaftliche Nutzungen mit den thematischen Schwerpunkten Bewegung, Bildungswerkstatt, Quartierszentrum und Kreativraum. In den Obergeschossen des Bestandsgebäudes sowie in einem Neubau sollen ca. 150 Mietwohnungen unterschiedlicher Größe entstehen.“

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter: <https://pswedding.de/>





AG Standardisierung eines Verfahrens für gemeinschaftliche Wohnprojekte

Am 26.04. fand das World Café der Netzwerkagentur GenerationenWohnen zum Thema "Realisierung gemeinschaftlicher Wohnprojekte zur Miete" in der Neuen Mälzerei in Friedrichshain statt. Zusammen mit Vertretern und Vertreterinnen von Wohngruppen Wohnungsbaugesellschaften und weiteren Akteuren wurde über die Herausforderungen gesprochen, mit denen beide Seiten konfrontiert sind, wenn ein neues gemeinschaftliches Wohnprojekt zur Miete entstehen soll. Als Ergebnis der Veranstaltung ging die Notwendigkeit hervor, ein standardisiertes Verfahren für den Umgang mit gemeinschaftlichen Wohnprojekten zu entwickeln, um die Entstehung von Wohnprojekten zu erleichtern und klare Rahmenbedingungen für alle Beteiligten zu schaffen. Wir wollen nun den nächsten Schritt gehen und eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, bestehend aus Wohngruppen und Vertreter*innen der Wohnungsbaugesellschaften, um gemeinsam zu erarbeiten, wie ein solches Verfahren aussehen könnte.

Ein erstes Treffen wird am 30.07. stattfinden. **Weitere Details werden in Kürze bekanntgegeben.**



Reale Utopien

Gemeinschaftliche Wohnformen als Trittsteine der Stadtentwicklung

Am 20.06. fand die Fachtagung „Reale Utopien“ im Begegnungszentrum oskar in Potsdam statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Deutschen Institut für Urbanistik (DifU), durch das die Ergebnisse des 3-jährigen BMBF-Forschungsprojektes „Von Pionieren zur städtischen Praxis- Potenziale gemeinschaftlichen Wohnens zur Lösung demografischer und sozialer Herausforderungen – Laborstadt Potsdam“ vorgestellt wurden. Außerdem wurde im Verlauf der Tagung darüber diskutiert welchen Beitrag gemeinschaftliche Wohnformen für unsere Städte leisten können und was es braucht, um gemeinschaftliches Wohnen zu ermöglichen. Dabei sprach Constance Cremer im Rahmen einer Podiumsdiskussion über die Arbeit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen.

In einem Beitrag gab Cord Soehlke, Baubürgermeister von Tübingen, einen Einblick in die Umsetzung des Konzeptverfahrens, das bei der Vergabe von Grundstücken in Tübingen eingesetzt wird und Gregor Jekel sowie Holger Pietschmann sprachen aus der Potsdamer Perspektive.

Da die meisten gemeinschaftlichen Wohnformen aus der Initiative von Einzelpersonen und Gruppen heraus entstehen, konnte über eine Vielfalt von verschiedenen Konzepten in kleiner und großer Form berichtet werden. Jedoch verdeutlichte die Diskussion, dass insbesondere städtische Akteure und Wohnungsbaugesellschaften gemeinschaftliche Wohnformen stärker in ihre standardisierten Verfahren integrieren müssen, umso in Zukunft besser auf die Bedürfnisse und Besonderheiten gemeinschaftlicher Wohnprojekte eingehen zu können.

Weiterführende Links zur Fachtagung:

[https://difu.de/veranstaltungen/..](https://difu.de/veranstaltungen/)

[https://difu.de/projekte/2016/..](https://difu.de/projekte/2016/)





Konzeptverfahren BIM | Bölschestraße 119

Für das Grundstück Bölschestr. 119 im Ortsteil Friedrichshagen im Bezirk Treptow-Köpenick hat die BIM ein Konzeptverfahren gestartet. Angebote können bis zum **26.09.2019** eingereicht werden.

Mehr Informationen finden Sie im ausführlichen [Exposé](#)

und auf der Vergabepattform des Landes Berlin unter der Vergabenummer [Boelsche119](#).



Besondere Wohnformen im Quartier Wir -Weißensee

„Auf der ehemaligen Erweiterungsfläche eines angrenzenden jüdischen Friedhofs in Berlin Weißensee errichtet die BeGeno16 ein genossenschaftliches Quartier mit Wohnraum für etwa 250 Menschen und Räumen für genossenschaftliches und nachbarschaftliches Leben.

Im Quartier Wir werden Räume geschaffen für moderne Wohnformen, die sogenannten Clusterwohnungen. Das Wohnen im Cluster und den XXL-Wohnungen bietet Interessierten, die Möglichkeit einerseits eigenständig mit eigenem Badezimmer und optional mit eigener (Tee)-Küche zu wohnen und bietet gleichzeitig die Chance in der dazugehörigen Gemeinschaftsfläche aktiv Gemeinschaft zu leben. Der Sharing-Gedanke wird auf das Wohnen ausgeweitet, indem großzügige Flächen gemeinsam genutzt werden.

Das Angebot richtet sich vornehmlich an Menschen, die gerne selbstständig wohnen und ihre eigene Privatsphäre schätzen, aber gleichzeitig das Leben in einer Gemeinschaft pflegen und mittragen möchten. Die Cluster sind aufgrund der Abmessungen auf die Bedürfnisse einer Person zugeschnitten, während die XXL-Wohnungen für das aktive Zusammenleben z.B. mehrerer Paare, Familien oder Alleinerziehender geeignet ist.“

Weitere Informationen unter: <https://begeno16.de/unsere-projekte/weissensee/>





Baugemeinschaft MAIgrün in Pankow-Rosenthal

„In der ruhigen Nordendstraße 59 wird die Baugemeinschaft Maigrün GbR 8 Doppel- und Reihenhäuser zwischen 132 m² - 166 m² realisieren. Das Grundstück, eine ehemalige Gärtnerei, liegt im Nordwesten von Niederschönhausen im Ortsteil Rosenthal. Die ruhige und durchgrünte Wohngegend besteht vorwiegend aus Ein- und Zweifamilienhäusern, aber auch einigen Mehrfamilienhäusern jüngerer Datums. Vis-à-vis dem Grundstück befindet sich die Botschaft Kasachstans mit ihrem weitläufigen Garten.“

Weitere Informationen unter: http://www.area-berlin.de/aktuelle_projekte.html



Interessenbekundungsverfahren Buckower Felder

„Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH entwickelt auf den Buckower Feldern ein innovatives, eigenständiges Stadtviertel. Ziel der Quartiersentwicklung ist die Entstehung eines attraktiven, lebendigen Stadtquartiers mit großzügigen Freiräumen unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Nachhaltigkeit sowie starkes nachbarschaftliches und soziales Miteinander.“

Diesem Ziel dient auch die Beteiligung von Dritten bei der Realisierung des Wohnungsbauvorhabens. Dauerhaft dem Gemeinwohl verpflichteten Dritten werden im Rahmen eines Konzeptverfahrens drei Grundstücke im Wege des Erbbaurechts angeboten.

Im Interessenbekundungsverfahren können Sie sich für die Teilnahme am Konzeptverfahren registrieren und ein erstes Kurzkonzept einreichen. Im Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens möchten wir für das folgende Bieterverfahren einen Interessentenpool aus potentiellen Partnern finden, welche die Voraussetzungen Gemeinwohlverpflichtung, Konformität ihrer Planungen mit dem Quartierskonzept und Bonität erfüllen können.“

Weitere Informationen unter: <https://www.buckowerfelder.de/konzeptverfahren>





Wohntische der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<





Publikationen und Presse

neues deutschland | 24. April 2019 | Christof Mackinger

Wo die Mieter auch Vermieter sind

„Zwei gelbe Kräne und eine Menge Absperrgitter; daneben die Container der Bauleitung. Am Rande des Wiener Sonnwendviertels verstellt ein einstöckiger Rohbau die Sicht auf den vorbeirauschenden Zug. Seit Herbst letzten Jahres wird hier gebaut. Katharina Weber und ihre zukünftigen Mitbewohner*innen lassen ein fünfstöckiges Wohnhaus errichten. Es wird ihnen danach aber nicht gehören - genauso wenig einer Immobilienfirma, privaten Investor*innen oder der Stadt Wien. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.neues-deutschland.de/..](https://www.neues-deutschland.de/)



taz | 17. Mai 2019 | Alina Götz

Vorwärts, Genossenschaften

„Die Stadtteil-Genossenschaft Hulsberg fordert, auch in Bremen das Amt eines Genossenschaftsbeauftragten einzurichten, also eine in der Verwaltung angesiedelte Person, die zwischen Senat und Genossenschaften vermitteln, Traditionsgenossenschaften zum Neubau bewegen und neue Initiativen betreuen kann. „Das wäre ein Zeichen, dass Bremen diesen Wirtschaftszweig ernster nimmt“, sagt Hulsberg-Vorstandsmitglied Peter Bargfrede. Insbesondere das genossenschaftliche Bauen könne dadurch profitieren, so Bargfrede.

Vorbild für diese Idee ist Berlin. Seit Februar ist Jochen Hucke dort Genossenschaftsbeauftragter des Senats. Der erhofft sich dadurch, dauerhaft bezahlbares und selbstbestimmtes Wohnen zu fördern. [...]“

Die gesamte Ausgabe finden Sie unter:

[https://taz.de/..](https://taz.de/)





Der Tagesspiegel | 08. Juni 2019 | Sigrid Kneist

Die Ufa-Fabrik feiert 40. Geburtstag

„Wie gut, dass die U-Bahn-Station Ullsteinstraße in der Nähe war. Sonst hätten sich die Besetzer vielleicht nicht gerade dieses Gelände mit den vielen großen und kleinen Gebäuden ausgesucht. Das frühere Filmkopierwerk der Ufa lag aus damaliger Sicht nicht unbedingt ideal. Mitten im spießigen Tempelhof – gefühlt meilenweit entfernt von Kreuzberg oder Schöneberg, wo die Szene zu Hause war. Aber so machten sich rund 100 Aktivisten an diesem Sonnabend im Juni 1979 auf, um das knapp 19 000 Quadratmeter große Areal zwischen Teltowkanal und Viktoriastraße zu erobern. Diesen Pfingstsonntag jährt sich der Tag zum 40. Mal, an dem sie das Gelände „wieder friedlich in Betrieb nahmen“, wie Sigrid Niemer sagt, die seit damals dazu gehört. An diesem Sonntag wird mit einem umfangreichen Programm gefeiert. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.tagesspiegel.de/berlin/..](https://www.tagesspiegel.de/berlin/)

<<

rbb24 | 11. Juni 2019 | Ansgar Hocke

Steglitz-Zehlendorf enteignet vorübergehend Hausbesitzer

„In Berlin wird zum ersten Mal ein Hausbesitzer vorübergehend enteignet. Nach Informationen von rbb24 Recherche will der Bezirk Steglitz-Zehlendorf ein seit langem unbewohnbares Mehrfamilienhaus am Hindenburgdamm/Ecke Gardeschützenweg an einen Treuhänder übergeben und sanieren lassen.

Schon 20 Jahre ist an der Immobilie nichts mehr getan worden. Nach und nach zogen die Mieter aus, inzwischen steht das Haus leer. Die Dachplanen sind längst zerrissen, flattern im Wind. An der Fassade überall Wasserflecken. Die Anwohner schütteln nur noch den Kopf, sind verärgert, schimpfen, wenn man sie auf die Immobilie Hindenburgdamm Ecke Gardeschützenweg in Lichterfelde anspricht. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.rbb24.de/politik/..](https://www.rbb24.de/politik/)

<<

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. | 20. Juni 2019 | Dr. Romy Reimer, Dr. Tobias Behrens, Ulrich Niehoff, Bruno Wiedermann

Inklusion und Vielfalt im Gemeinschaftlichen Wohnen

„Die Publikation Inklusion und Vielfalt im Gemeinschaftlichen Wohnen dokumentiert die Fachtagung im Rahmen des Modellprogramms „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ am 13. November 2018 in Weimar, an der zahlreiche Fachleute aus Wohlfahrtsverbänden, Stiftungen, der Pflege, der Behindertenhilfe und der Wohnungswirtschaft sowie in Wohnprojekten engagierte Personen teilnahmen. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesfamilienministerium Stefan Zierke.

Die Broschüre fasst die Diskussion und Ergebnisse der drei Workshops zu „Inklusiven Quartieren“, „Gemeinschaftlichen Wohnformen für Menschen mit Exklusionsrisiko“ und „Pflegehwohnungen auf Zeit“ zusammen. Darüber hinaus dokumentiert sie die Gesprächsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus Förderprojekten des Modellprogramms über ihre Konzepte zur Sicherung der Inklusion beim Wohnen. Fachbeiträge von Romy Reimer, Tobias Behrens, Ulrich Niehoff und Bruno Wiedermann runden die Publikation ab. [...]“

Die gesamte Publikation finden Sie unter:

[http://wohnprogramm.fgw-ev.de/..](http://wohnprogramm.fgw-ev.de/)

<<





Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
*Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Wohnen*

STATTBAU GmbH

Im Umweltforum Auferstehungskirche

Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin

Tel.: 030 / 690 81 – 0

Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald,

R. Stricker, M. Tegeler

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

